



Insel Texel

Den Vogelzug erleben

Birdingtoursreise vom 28.07. - 01.08.2021

Teilnehmer: 10

Reiseleiter: Rolf Schneider

Unterkunft auf Texel



Löffler

Foto: Holger Teichmann



Beobachtungsorte:

Ecomare

De Slufter

De Tuintjes

Robbenjager

Dijkmanshuizen

Utopia

De Schorren

Ottersaat

Mok Bay

De Petten

Den Hoorn

Groote Vlak

Wagejot

Minkewaal

Eierlandse Dam

De Muy

Highlights der Reise waren

-die Zufallsbeobachtung einer Sumpfohreule beim Mittagessen

-hunderte Limikolen im Schlick aus fünfzig Metern Entfernung

-Löffler an jedem Tag

-Seeschwalben in der Lagune



Tag1

Zu Beginn der Reise besuchten wir das Gebiet um das Ecomare-Zentrum mit Wiesen- und Waldwegen. Ein Gartenbaumläufer und eine Kohlmeise blieben die ersten und einzigen auf unserer 5-tägigen Reise. An dem Allos-Teich konnten wir Mantel- Silber- Herings Sturm-und Lachmöwen neben einander beobachten. Eine erste Brandseeschwalbe ließ sich blicken, Austernfischer riefen und zwei Rohrweihen jagten über das Gelände.



Austernfischer

Foto: Holger Teichmann

Vor dem Abendessen fahren wir noch in die Hütte Dijkmanshuizen. Dort zeigten sich Säbelschnäbler mit ihren Jungen sowie Pfuhlschnepfen, teilweise noch im Prachtkleid. Nach so vielen ersten Eindrücken entspannten wir uns bei einem hervorragenden Abendessen.



Tag 2

Gleich morgens fuhren wir bei starkem Wind zu der Lagune de Slufter. Leider waren wegen des Windes die sonst hier rastenden Löffler nicht zu sehen. Bei dem Gang zum Strand entdeckten wir zwei besetzte Uferschwalbenkolonien, bevor wir nahe an eine große gemischte Gruppe von Brand- und Flusseeeschwalben herankamen. Auf dem Rückweg mussten wir 20cm Flutwasser durchqueren-manche auch ohne Schuhe.



De Slufter

Foto: Harald Stengl

Nach einer Mittagspause fuhren wir in das von Menschenhand geschaffene Beobachtungsgebiet Utopia. Hier gab es einen Löffler sehr nah zu beobachten. Große Brachvögel flöteten, Steinwälzer schoben den Schlick frei und Uferschnepfen standen neben Pfuhschnepfen. Auf der Wattseite bei de Schorren hatten wir den optimalen Zeitpunkt erwischt. Bei einsetzender Ebbe kamen Regenbrachvögel aus den Wiesen angefliegen, Knutts ließen sich neben Steinwälzern und Alpenstrandläufern bewundern. Die Stimmung bei Sonne und weniger Wind mit Unmengen von Limikolen in großer Nähe ließ uns bis zum Abendessen hier bleiben.



Knutt mit Alpenstrandläufern

Foto: Holger Teichmann

Tag 3

Am dritten Tag waren wir im Süden der Insel. Bei De Petten konnten wir unter vielen Watvögeln erste Goldregenpfeifer sehen. Regenbrachvögel waren nun besser als am Vortag zu sehen. Grünschenkel und Dunkle Wasserläufer befanden sich noch fast im Prachtkleid. Auf der anderen Seite des Deiches in der Mokbay sammelten sich immer mehr Brachvögel und Goldregenpfeifer.

Am nahe gelegenen Beobachtungspunkt De Geul schwammen Löffel- Reiher- und Tafelenten. Zwergtaucher tauchten und Löffler überflogen das Gewässer mehrmals. Bei einer Mittagspause in einem Pfannkuchenhaus rief uns plötzlich Hartmut herbei. Er hatte eine Sumpfohreule entdeckt, die sich lange auf einem Pfosten in einer Weide aufhielt. Nachmittags besuchten wir nochmals die drei Beobachtungspunkte im Süden. Mittlerweile hatten sich 34 Löffler versammelt und Brachvögel überwogen in der Anzahl gegenüber Regenbrachvögeln, doch keiner konnte sich an eine so große Anzahl von Regenbrachvögeln erinnern.



Sandregenpfeifer

Foto: Holger Teichmann

Tag 4

Heute war der Tag der Fahrradtour und der Wettervorhersagen.

Von Unwetter bis gar kein Regen, von leichtem Wind bis Windstärke acht war alles in den Vorhersagen zu finden.

Letztlich war die Entscheidung die Fahrradtour auf den Nachmittag zu verlegen die richtige. Vormittags hatten wir Regenschutz in dem neu eröffneten Naturzentrum De Marel und konnten sogar trockenen Fußes eine Runde über die vernässten Wiesen gehen.

Im Windschatten flogen einige Insekten, die bis dahin vom Wind in die Deckung geflüchtet waren, Zaunkönig und Dorngrasmücke saßen in den Buschreihen und ein erster Silberreiher war dort auch zu sehen.



Wiesenpieper

Foto: Holger Teichmann

Nachmittags fuhren wir auf unseren Rädern Richtung Süden. Windig war es immer noch, aber es kam kein Regen mehr. Am Ziel der Reise, die Groote Vlag, war erst mal die Enttäuschung groß, weil auf den Gewässern nicht viel zu sehen war und der Wind blies. Auf Empfehlung von Heike machten wir dann doch einen kleinen Gang im Windschatten der Dünen. Hier zeigten sich mindestens zwei Steinschmätzerfamilien mit mehreren Jungvögeln.

Nach der Fahrradtour besuchten wir noch Minkewaal mit einer künstliche Uferschwalbenwand, die auch angefliegen wurde. Säbelschnäbler und Uferschnepfen suchten im Abendlicht nach Nahrung. Die dort tagsüber gesichteten Teichwasserläufer waren aber schon weg.

Tag 5

Früh morgens bewegten wir uns zum nördlichsten Punkt Texels nahe dem Leuchtturm. Beim Ankommen an der Düne lief gerade ein weiblicher Jagdfasan mit drei Jungen am Vegetationsrand und verschwand dann auch genauso schnell. Die Ebbe hatte den Strand auf fast 500m vergrößert.

Am Ufer rasteten Brand- und Flusseeeschwalben, weit draußen flogen einzelne Trauerseeschwalben. Danach fuhren wir nochmal zur Lagune De Slufter mit Blick auf entfernte Löffler um später noch das Beobachtungsgebiet De Muy zu besuchen. Eine heideähnliche



beeindruckende Landschaft mit vollkommen bewachsenen Dünen und erstaunlich wenig Vogelwelt wie wir feststellen mussten. Immerhin konnten noch das ersehnte Schwarzkehlchen und einige Dorngrasmücken gefunden werden.

Trotz der fünf windigen Tage hatten wir doch sehr viele verschiedene Vögel zu sehen bekommen und die Limikolenliebhaber unter uns kamen voll auf ihre Kosten.

Zurück im Hotel gab es noch eine leckere Abschiedssuppe und danach ging es für die Abreisenden zügig auf die Fähre.

Danke an Holger für das Bereitstellen der Vogelfotos!



Adulte Brandseeschwalben mit zwei diesjährigen

Foto: Holger Teichmann



Junger Säbelschnäbler

Foto: Holger Teichmann



Flussuferläufer

Foto: Holger Teichmann



Sandregenpfeifer

Foto: Holger Teichmann



Steinwalzer

Foto: Holger Teichmann



Männliche Rohrweihe

Foto: Holger Teichmann



Löffler

Foto: Holger Teichmann



Uferschnepfe

Foto: Holger Teichmann



Grünschenkel

Foto: Holger Teichmann



Zwergtaucher
Haubentaucher
Kormoran
Graureiher
Silberreiher
Löffler
Höckerschwan
Graugans
Nilgans
Weißwangengans
Kanadagans
Brandgans
Stockente
Schnatterente
Löffelente
Eiderente
Reiherente
Tafelente
Rohrweihe
Mäusebussard
Turmfalke
Blässhuhn
Fasan
Austernfischer
Säbelschnäbler
Sandregenpfeifer
Flussregenpfeifer
Goldregenpfeifer
Kiebitzregenpfeifer
Kiebitz
Knutt
Sichelstrandläufer
Alpenstrandläufer
Kampfläufer



Bekassine
Uferschnepfe
Pfuhschnepfe
Regenbrachvogel
Großer Brachvogel
Rotschenkel
Grünschenkel
Dunkler Wasserläufer
Flussuferläufer
Waldwasserläufer
Steinwälzer
Lachmöwe
Sturmmöwe
Heringsmöwe
Silbermöwe
Mantelmöwe
Brandseeschwalbe
Flusseeschwalbe
Trauerseeschwalbe
Felsentaube/Straßentaube
Hohltaube
Ringeltaube
Türkentaube
Sumpfohreule
Mauersegler
Feldlerche
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Uferschwalbe
Wiesenpieper
Bachstelze
Zaunkönig
Schwarzkehlchen
Steinschmätzer
Amsel
Dorngrasmücke
Zilpzalp
Schwanzmeise
Kohlmeise
Gartenbaumläufer
Elster



Dohle
Rabenkrähe
Star
Haussperling
Grünling
Stieglitz
Bluthänfling
Rohrammer
Sonstiges
Feldhase
Seehund
Blutbär
Admiral
Kleines Ochsenauge
Hauhechelbläuling
Rostfarbener Dickkopffalter
Wiesenhummel
Erdhummel

